

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### ABSCHNITT 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1 Produktidentifikator

Produktname : **MODDUS**

Design code : A8587F

**Produkteigene** : 024212-00

**Zulassungsnummer**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung : Pflanzenwachstumsregulator

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma : Syngenta Agro GmbH  
Postfach 1234  
D-63462 Maintal  
Deutschland

Telefon : +49 (0)61 8190810

Telefax : +49 (0)6181 9081319

Email-Adresse : registrierung.deutschland@syngenta.com

#### 1.4 Notrufnummer

**Notrufnummer** : Umwelt, Ökologie Ereignisse: 0800 43 577 96 (HELPSYN)  
Gif tinformationszentrum und Klinische Toxikologie, Mainz: 06131 19240

### ABSCHNITT 2. MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Xn, Gesundheitsschädlich

R10: Entzündlich.

R20: Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R37: Reizt die Atmungsorgane.

R52/53: Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

Kennzeichnung: EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Symbol(e)



**Gesundheitsschädlich**

R-Sätze	:	R10 R20 R37 R52/53	Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	:	S 2 S13  S23 S35  S46  S57	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Dampf nicht einatmen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
<b>Zusätzliche Kennzeichnung</b>	:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Nur für gewerbliche Verbraucher.	

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- pentanol

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### ABSCHNITT 3. ZUSAMMENSETZUNG/ ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

#### 3.2 Gemische

##### Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. EG-Nr. Registrierungsnummer	Einstufung (67/548/EWG)	Einstufung (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008)	Konzentration
Trinexapac-ethyl	95266-40-3	N R51/53	Aquatic Chronic2; H411	26.6 % W/W
poly(oxy-1,2-ethanediyl), alpha-[tris(1-phenylethyl)phenyl]- omega-hydroxy-	99734-09-5 70559-25-0	R52/53	Aquatic Chronic3; H412	5 - 15 % W/W
Pentanol, verzweigt und linear	94624-12-1 305-536-1 01-2119492626-27-0 000	Xn R10 R20 R37/38 R66	Flam. Liq.3; H226 Acute Tox.4; H332 STOT SE3; H335	50 - 60 % W/W
Calciumdodecyl benzolsulfonat	26264-06-2 84989-14-0 90194-26-6 247-557-8 284-903-7 290-635-1	Xi R38 R41	Skin Irrit.2; H315 Eye Dam.1; H318	1 - 5 % W/W

Stoffe, für die es gemeinschaftliche Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz gibt.  
Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.  
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

### ABSCHNITT 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Hinweise : Bitte halten Sie das Gefäß, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Syngenta Notfallnummer, das Toxikologische Informationszentrum oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.
- Einatmen : Betroffenen an die frische Luft bringen.  
Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.  
Betroffenen warm und ruhig lagern.  
Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.
- Hautkontakt : Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
Sofort mit viel Wasser abwaschen.  
Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.  
Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

- Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern.  
Kontaktlinsen entfernen.  
Eine sofortige ärztliche Betreuung ist notwendig.
- Verschlucken : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
KEIN Erbrechen herbeiführen.

### 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome : Keine Information verfügbar.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ärztlicher Rat : Es gibt kein spezifisches Gegengift.  
Symptomatische Behandlung.

---

## ABSCHNITT 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1 Löschmittel

Löschmittel - bei kleinen Bränden  
Wassersprühnebel, alkoholbeständigen Schaum, Trockenlöschmittel  
oder Kohlendioxid verwenden.  
Löschmittel - bei großen Bränden  
Alkoholbeständiger Schaum

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und  
Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Da das Produkt brennbare, organische Bestandteile enthält, bildet sich im  
Brandfall dichter, schwarzer Rauch, der gefährliche  
Verbrennungsprodukte enthält (siehe Abschnitt 10).  
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden  
verursachen.  
Rückzündung auf große Entfernung möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Vollständigen Schutzanzug und umgebungsluftunabhängiges  
Atemschutzgerät tragen.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

---

### ABSCHNITT 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Personen fernhalten und auf windabgewandter Seite bleiben.  
Vorsicht bei sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.  
Alle Zündquellen entfernen.  
Auf Rückzündung achten.

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.  
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.  
Siehe Hinweise zur Entsorgung in Abschnitt 13.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### ABSCHNITT 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

#### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.  
Nur an einem Ort mit feuerfester Ausrüstung gebrauchen.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.  
Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Von brennbaren Stoffen fernhalten.  
An einem Ort mit Sprinkleranlage aufbewahren.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Rauchen verboten.

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 eingestuft.

Lagerklasse (LGK) : 3 (Entzündliche Flüssigkeiten)

Lagertemperatur : 5 - 35 °C

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Pflanzenschutz registrierte Produkte: In Bezug auf die richtige und sichere Verwendung dieses Produkts, siehe bitte die Zulassungsbedingungen auf dem Produktetikett.

### ABSCHNITT 8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe	Arbeitsplatzgrenzwert (e)	Art des Expositionsgrenzwerts	Quelle
pentan-1-ol	100 ppm 360 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	ACGIH DFG
Trinexapac-ethyl	10 mg/m <sup>3</sup>	8 h TWA	SYNGENTA

Die folgenden Empfehlungen bezüglich der Überwachung der Exposition/persönlicher Schutzausrüstung beziehen sich auf die Herstellung, Formulierung und Abfüllung des Produkts.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Technische Schutzmaßnahmen : Eindämmung und/oder Trennung ist die technisch zuverlässigste Sicherheitsmassnahme falls Exposition nicht vermieden werden kann. Das Ausmass dieser Sicherheitsmassnahmen hängt von dem zutreffenden Risiko ab.  
Im Falle von Nebel oder Dämpfen, lokale Absaugsysteme verwenden. Exposition beurteilen und zusätzliche Massnahmen anwenden um die Schadstoffkonzentration unter dem zutreffenden Expositionslimit zu halten.  
Gegebenenfalls zusätzliche arbeitshygienische Beratung einholen.
- Schutzmaßnahmen : Die Verwendung von technischen Massnahmen sollte immer Vorrang vor persönlicher Schutzkleidung haben.  
Bei der Auswahl von persönlicher Schutzkleidung, professionelle Beratung beiziehen.  
Persönliche Schutzausrüstung sollte nach entsprechenden Normen zertifiziert sein.
- Atemschutz : Ein kombiniertes Gas, Dampf und Partikelfrischlufthgerät ist notwendig bis effiziente technische Massnahmen installiert sind.  
Schutz durch Luftreinigungsatmergeräte ist limitiert.  
Ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen in Fällen unbeabsichtigten Verschüttens, wenn Expositionskonzentrationen unbekannt sind oder wenn unter irgendwelchen Umständen die Luftreinigungsatmergeräte nicht genügend Schutz bieten.
- Handschutz : Chemikalienbeständige Handschuhe sind gewöhnlich nicht erforderlich.  
Bitte Handschuhe gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.
- Augenschutz : Augenschutz ist gewöhnlich nicht erforderlich.  
Werksspezifische Augenschutzregeln befolgen.
- Haut- und Körperschutz : Keine besondere Schutzausrüstung erforderlich.  
Bitte Haut- und Körperschutz gemäss den Arbeitsanforderungen wählen.

#### Hinweis:

Für die bestimmungsgemäße Handhabung und Anwendung dieses Produktes siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

## ABSCHNITT 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- Aggregatzustand : flüssig  
Form : flüssig klar bis leicht trübe  
Farbe : hellgelb bis rötlich braun  
Geruch : Süßlich, beißend  
Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar  
pH-Wert : 2 - 6 bei 1 % w/v  
Schmelzpunkt/Schmelzbereich : Keine Daten verfügbar  
ch  
Siedepunkt/Siedebereich : Keine Daten verfügbar

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

Flammpunkt	:	44 °C bei 763 mmHg
Verdampfungsgeschwindigkeit	:	Keine Daten verfügbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	:	Keine Daten verfügbar
Untere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Obere Explosionsgrenze	:	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	:	Keine Daten verfügbar
Relative Dampfdichte	:	Keine Daten verfügbar
Dichte	:	0.946 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	:	Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur	:	335°C
Thermische Zersetzung	:	Keine Daten verfügbar
Viskosität, dynamisch	:	9.44 mPa.s bei 20 °C 4.71 mPa.s bei 40 °C
Viskosität, kinematisch	:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	:	Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	:	nicht brandfördernd (nicht oxidierend)

### 9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit	:	Mischbar
Oberflächenspannung	:	38.6 mN/m bei 20 °C

## ABSCHNITT 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1 Reaktivität

Keine Information verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Keine Information verfügbar.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.  
Eine gefährliche Polymerisation findet nicht statt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Information verfügbar.



## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Information verfügbar.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Verbrennung oder thermischer Zersetzung entstehen toxische und reizende Dämpfe.

## ABSCHNITT 11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute orale Toxizität : LD50 männlich und weiblich Ratte, > 3,000 mg/kg  
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Akute inhalative Toxizität : Schätzwert Akuter Toxizität , 2.2 mg/l
- Akute dermale Toxizität : LD50 männlich und weiblich Ratte, > 4,000 mg/kg  
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Kaninchen: nicht reizend  
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Schwere Augenschädigung/-reizung : Kaninchen: nicht reizend  
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Buehler Test Meerschweinchen: Nicht hautsensibilisierend in Tierversuchen.
- Keimzell-Mutagenität : Tests mit Bakterienzellkulturen ergaben keinen Hinweis auf mutagene Wirkung.
- Trinexapac-ethyl : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.  
Calciumdodecylbenzolsulfonate : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.
- Karzinogenität : Trinexapac-ethyl : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.  
Calciumdodecylbenzolsulfonate : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.
- Teratogenität : Trinexapac-ethyl : Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.  
Trinexapac-ethyl : Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.
- Reproduktionstoxizität : Trinexapac-ethyl : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.  
Trinexapac-ethyl : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxischen Effekte.  
Calciumdodecylbenzolsulfonate : Tierversuche zeigten keine reproduktionstoxischen Effekte.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

nat

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kann die Atemwege reizen.  
GHS-Klassifizierung  
Kategorie 3

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Trinexapac-ethyl : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

Calciumdodecylbenzolsulfo nat : In Prüfungen der chronischen Toxizität wurden keine schädlichen Wirkungen beobachtet.

## ABSCHNITT 12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

### 12.1 Toxizität

Toxizität gegenüber Fischen : LC50 *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle), 94 mg/l , 96 h

Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren : EC50 *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh), > 100 mg/l , 48 h

Toxizität gegenüber Wasserpflanzen : ErC50 *Anabaena flos-aquae* (bluegreen algae), > 100 mg/l , 72 h

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

#### Biologische Abbaubarkeit

Trinexapac-ethyl : Nicht leicht biologisch abbaubar.

#### Stabilität im Wasser

Trinexapac-ethyl : Abbau-Halbwertszeit: 3.9 - 5.5 d  
Nicht persistent im Wasser

#### Stabilität im Boden

Trinexapac-ethyl : Abbau-Halbwertszeit: < 0.2 d  
Nicht persistent im Boden

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Trinexapac-ethyl : Keine Bioakkumulation.

### 12.4 Mobilität im Boden

Trinexapac-ethyl : Trinexapac-ethyl hat eine mittlere Beweglichkeit im Boden.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Trinexapac-ethyl : Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierend, toxisch (PBT) angesehen.  
Stoff wird weder als sehr persistent noch als sehr bioakkumulativ (vPvB) angesehen.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

Keine bekannt.

### ABSCHNITT 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

#### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

- Produkt : Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder Verpackungsmaterial verunreinigen.  
Abfälle nicht in den Ausguss schütten.  
Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.  
Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
- Verunreinigte Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.  
Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.
- Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.
- 1.) Verpackungen bis 50 L:  
Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA mit separiertem Verschluss abzugeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).
- 2.) Beizmittel 50 L u. 200 L  
Zur Entsorgung leerer Verpackungen Zusatzetikett auf diesem Behälter beachten.
- 3.) IBC 640 L und 1000 L  
Rückgabe der leeren Container gemäß den Angaben auf dem Behälter (Euro-Ticket).

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### ABSCHNITT 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer:	UN 1105
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PENTANOLE LÖSUNG
14.3 Transportgefahrenklassen:	3
14.4 Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	3
Tunnelbeschränkungscode:	(D/E)

#### Seeschifftransport(IMDG)

14.1 UN-Nummer:	UN 1105
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PENTANOLS SOLUTION
14.3 Transportgefahrenklassen:	3
14.4 Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	3

#### Lufttransport (IATA-DGR)

14.1 UN-Nummer:	UN 1105
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	PENTANOLS SOLUTION
14.3 Transportgefahrenklassen:	3
14.4 Verpackungsgruppe:	III
Etiketten:	3

#### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

kein(e,er)

#### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15. RECHTSVORSCHRIFTEN

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Produkt ist nach Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) zugelassen.

Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und/oder nach nationalen Vorschriften eingestuft und gekennzeichnet.

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft.

## MODDUS

Version 3 - Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.  
Überarbeitet am 07.01.2014

Druckdatum 22.01.2014

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für diesen Stoff nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16. SONSTIGE ANGABEN

### Weitere Information

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze:

R10	Entzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R37/38	Reizt die Atmungsorgane und die Haut.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Produktenamen sind Warenzeichen oder registrierte Warenzeichen einer Syngenta Group Company.